

erscheinen, aus. Die Geigenbauer für die Qualität der Arbeit bis hin zur Holz Auswahl, die Musiker für den Klang.

Alle Instrumente welche in dieser Runde ausgewählt werden, erhalten eine Urkunde.

Öffentliche Ausstellung: Alle Instrumente sind ab Freitagmorgen für das Publikum sichtbar ausgestellt.

An dieser Stelle können professionelle Geigenbauer, welche als Besucher anwesend sind, eigene Bewertungen schreiben und abgeben. Diese werden zu einer spezielle Auszeichnung „professioneller Publikumspreis“ zusammengefasst.

3.Runde/Finale Klangprobe (Freitag, 06.11. Nachmittags) Die ausgewählten Instrumente werden von professionellen Spielern, welche keine Mitglieder der Jury sind, gespielt. Dieses findet in der Form eines öffentlichen Finales statt, in der Reihenfolge der Nummerierung der Instrumente. Das Publikum entscheidet sich für seinen Favoriten, die Jury gibt ihrerseits ihre Entscheidung bekannt.

Auszeichnungen

Die Musiker der Jury geben jeweils ihr bevorzugtes Instrument bekannt indem sie ihre Wahl mit ihrem Namen versehen, die Geigenbauer der Jury verfahren ebenso.

Es werden also verliehen:

der „Preis der Geigenbauer“ (offizielle Jury des Wettbewerbs), der „Preis der Musiker“ (offizielle Jury des Wettbewerbs), der „Publikumspreis Klang“ (Zuhörerpreis) der „Publikumspreis Geigenbau“ (professionelles Publikum...), der „Preis Alto-en-ligne“ des ersten internationalen Geigenbauwettbewerbes der Vereinigung „Alto-en-ligne“

Preisverleihung

Zertifikate und Preise werden am Samstag, dem 07.11 um 11.30 Uhr verliehen, Veranstaltungsort ist das Conservatoire Paris (CNR) in der rue de Madrid, (50m von rue de Rome)

Jedes preisgekrönte Instrument wird anlässlich des Konzertes am Sonntag, 8. November um 14.30Uhr gespielt werden und kann unter Umständen an der

Einspielung der CD „Les Inédits“ teilnehmen.

Ausstellung der Preisträgerinstrumente

Alle Instrumente werden ab Freitagvormittag öffentlich ausgestellt. Die ausgezeichneten Instrumente werden als solche entsprechend gekennzeichnet.

Rückgabe der Instrumente

Da es das erklärte Ziel dieses Wettbewerbes ist, die Violas den Spielern zum Ausprobieren und Begutachten zugänglich zu machen, respektiere jeder teilnehmende Geigenbauer den Wunsch der Organisatoren, die Instrumente bis einschließlich Sonntagabend nach der öffentlichen Ausstellung zur Verfügung zu stellen.

Den zurückzusendenden Instrumente müssen ausgefüllte Rücksendepapiere inklusive Porto oder Portokostenausgleich beigelegt werden.

Sollten diese fehlen, werden die Instrumente maximal 1 Jahr bei „BAROCO Violas Wettbewerb 2009“ (60, rue de Rome) aufbewahrt. Der Veranstalter kann nach Ablauf dieser Frist eine Schenkung an eine im instrumentalen Leben engagierte Vereinigung vornehmen.

Versicherung

Jeder Teilnehmer muss sein Instrument für die Dauer des Wettbewerbes selbst versichern, auch wenn die Absicherung der Instrumente ab ihrer Ankunft technisch gewährt ist. Ein- und Ausgang des Veranstaltungsortes werden bis nach Beendigung der öffentlichen Ausstellung überwacht.

Viola's 2009

6, 7 & 8 novembre 2009

au C.R.R. de Paris

Geigenbau Wettbewerb 2009
Regulierung und Anmeldung

informations: www.valto-en-ligne.net



Anmeldung

senden zu :
Association franco-européenne de l'alto
112 rue de Turenne, 75003 Paris

Name

Vorname

Adresse

Postleitzahl

Stadt

Land

Sprache

Email

Bezahlungsweise

Bankscheck zu "l'Association
Association Franco-européenne de l'alto
112 rue de Turenne, 75003 Paris"

Bezahlung durch Überweisung A F E ALTO.ORG
Bank : 30003
Agence: 03230
Conto Nummer: 00050295333 Clé : 22

Internationale Indentification:
IBAN : FR76 30003 03230 00050295333 22
BIC-ADRESSE SWIFT : SOGEFRPP

GEIGENBAU WETTBEWERB FÜR BRATSCHE VIOLA'S 2009

Prinzip

Der Wettbewerb hat zum Ziel, genau jene Instrumente aufzuzeigen, welche sowohl im Sinne des Geigenbaues als auch des Klanges interessant sind.

Preise

Jedes Jurymitglied (Geigenbauer, Violaspieler und andere Musiker sowie außenstehende Persönlichkeiten) wird 5 Instrumente auswählen, welche er/sie als besonders gelungen bewertet.

Diese Instrumente werden dann in einem öffentlichen Finale gespielt und ausgestellt. Alle Finalisten erhalten mindestens ein Zertifikat für ihre außergewöhnlichen Leistungen.

Jedes Mitglied der Jury entscheidet sich letztendlich für sein „Lieblinginstrument“, welchem er einen Preis, der seinen Namen trägt, verleiht. Das Publikum tut selbiges durch eine Abstimmung.

Durch das Fehlen eines Punktesystems ist eine gewisse Subjektivität dieser Preise nicht abzustreiten. Trotzdem wird das Urteil der Jurymitglieder nicht diskutierbar sein. Es ist allerdings möglich, dass genauso viele Instrumente ausgezeichnet werden wie es Jurymitglieder gibt. Aber vor allem ist es möglich, dass ein und dasselbe Instrument mehrere der Preise erhält.

Bedingungen

Für diese erste Edition dieses Wettbewerbes werden ausschließlich moderne Instrumente (also keine Barockinstrumente) mit entsprechend moderner Stimmung und Besaitung zugelassen.

Die Größe der Instrumente, Saitenwahl, Modelle, Lackbild, Neu oder Kopie usw. bleiben der Wahl der Teilnehmer überlassen.

Jeder Teilnehmer kann nur jeweils eine Viola abgeben (keine Geigen, keine Celli!!)

Annahme der Instrumente

Die Instrumente können per Post geschickt oder abgegeben werden. Die Abgabe bzw. Einsendung erfolgt ab dem ersten bis zum 30. Oktober 2009 an folgende Adresse:

BAROCO Concours Violas 2009 60, rue de Rome 75008 Paris

Eine spätere Annahme der Instrumente als bis zum genannten Termin ist leider nicht möglich.

Wahrung der Anonymität

Das Instrument sollte von seinem Erbauer für ihn erkennbar signiert sein.

Diese persönliche Markierung (Zettel, Schrift, Brandstempel, etc.) muss versteckt werden, sie darf von außen oder innen nicht sichtbar sein. Die Instrumente erhalten bei ihrer Ankunft eine Nummer, welche sie bis zum Ende des Wettbewerbes behalten. Die Liste mit den zu den Nummern gehörigen Namen wird bis zur Preisverleihung unter Verschluss gehalten.

Teilnahmekosten

Die Teilnahmekosten liegen bei € 50,- pro Teilnehmer, zahlbar bis zum 30. Oktober 2009 durch Überweisung oder Scheck an die

Association Franco Européenne de l'Alto
IBAN: FR76 30003 03230 0005 0295 33322
BIC/SWIFT: SOGEFRPP

Geigenbauer, welche während des Festivals einen Ausstellungsstand gezahlt haben, sind von der Teilnahmegebühr für den Wettbewerb befreit!

Zusammensetzung der Jury

Präsident, 4 Musiker, 4 Geigenbauer (Frank Ravatin, Stephan von Baehr, Christoph Götting, Thomas Meuwissen) eine außenstehende Persönlichkeit der Musikwelt.

Der Präsident hat im Streitfalle zwei Stimmen. Die Entscheidungen der Jury sind unumstößlich.

Ablauf des Wettbewerbs

1.Runde: Vorauswahl unter geigenbautechnischen Gesichtspunkten, um Instrumente unter dem minimalen Niveau auszusondern.

2.Runde: Jedes Jurymitglied wählt diejenigen 5 Violas, welche ihm persönlich als besonders interessant